

Cindy und Atze lassen es krachen

Junggesellen CARNEVAL CLUB

des Junggesellen-Schützenvereins „St. Hubertus“ Drensteinfurt präsentiert



Karneval in Drensteinfurt unter dem Motto:



**„Ist der Theo als Prinz dabei,
spielt Kölle bald in Liga 2.“**



Drensteinfurt - In bunten Kostümen und mit viel guter Laune ließ der „Junggesellen Carneval-Club“ (JCC) am Samstagabend mit seiner traditionellen Prunksitzung eine große Feier steigen. Das Programm, das mindestens genauso so bunt war wie die Kostüme, hatte für jeden Narren etwas zu bieten. Pünktlich um 19.11 Uhr zogen Tobias Hanewinkel und Nadja Gritsch als Prinzenpaar in das Festzelt im Erfeld ein. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des JCC, Michael Knispel, der allen einen „feucht-fröhlichen Abend“ wünschte, wartete auch schon der erste Programmpunkt. Der Spielmannszug „Grün-Weiß“ spielte verschiedene Lieder und sorgten so für einen gelungenen Auftakt. Danach trat die Tanzgarde „Aaseenixen“ zum ersten Mal auf und überzeugte mit ihrer Performance. Mitreißende Songs brachten das Festzelt schon früh zum Beben. Auch unter Ulli Roggenkamp, der als Johannes Heesters und Udo Jürgens auftrat, nahm die gute Laune kein Ende.



Jedes Lied sangen die Karnevalisten munter mit und trieben so die Stimmung immer weiter gen Höhepunkt. „Die drei lustigen Regenschirme“ überzeugten danach mit Witz und Charme und ließen das vergangene Jahr in Drensteinfurt noch einmal Revue passieren. Egal, welche Pannen oder Peinlichkeiten passiert waren: Die drei jungen Männer erinnerten sich an alles und ließen den einen oder anderen Gast an diesem Abend wohl ein wenig rot anlaufen. Danach brachten „Aaseenixen“ erneut viel Schwung in die Veranstaltung.

Unter dem Motto „Skulpturen“ zeigten sie nun eine Vorstellung aus Tanz und Akrobatik. Vor allem die männlichen Zuschauer kamen hier wohl auf ihre Kosten. Der Höhepunkt des Abends war dann jedoch der Auftritt von Sänger und Entertainer Gianni Ragusa, der das Zelt fast zum Kochen brachte. Die Narrenschar tanzte auf Tischen und Stühlen, sang und lachte. Doch auch der nächste Programmpunkt ließ den Stimmungspegel nicht sinken.

Das Männerballett auf Beckum war zu Gast und präsentierte zwei Shows, die bei dem Publikum mehr als gut ankamen. Nachdem auch der Vorstand des Junggesellen-Schützenvereins seinen Auftritt in Form eines Songcontests hatte, stand die Prämierung der

originellsten Kostüme auf dem Programm. Sieger waren die rund 38 anwesenden Bürgerschützen und deren Damen, die sich als Atze Schröder und Cindy aus Marzahn verkleidet hatten. Sie bekamen einen 50-Euro-Verzehrgutschein für die Prunksitzung.

Der zweite Platz ging an die nachgestellten Helden aus dem Film „Avatar“.

Auf Rang drei landete die Gruppe von Indianern, die als Preis drei Flaschen gekühlten Sekt erhielten.

Insgesamt waren Elf Gruppen an den Start gegangen. Einen großen Auftritt, und zugleich den Abschluss des Programms, hatten dann die Mitglieder der Avantgarde. Sie erschienen in Bananenkostümen und waren - wie gewohnt - maßgeblich für die gute Stimmung verantwortlich.